10. Klasse: Wie geht es weiter?

Carl-Strehl-Schule

Vielfältige Wege für qualifizierte Abschlüsse

- Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
  im allgemeinen oder beruflichen Gymnasium
- Allgemeine Fachhochschulreife (Fachabitur)
  mit den Schwerpunkten Sozialwesen, Wirtschaft oder Gesundheit
- Duale und vollschulische Ausbildungen, die den Weg in den Beruf oder zur Fachhochschulreife eröffnen

blista

Bundesweites Kompetenzzentrum
für Menschen mit Blindheit und Sehbehinderung

Welcher Bildungsweg ist der richtige, welche Ausbildung passt zu mir?

Nach der mittleren Reife das Abitur anstreben, auf eine Fachoberschule wechseln oder gleich eine Berufsausbildung wählen? Weil dies oft keine einfache Entscheidung ist, stellen wir unsere Bildungsgänge in dieser Broschüre vor und informieren über das **Leben und Lernen an der blista**.

Für weitere Fragen stehen wir gern zur Verfügung.
Viel Spaß beim Lesen!

blista

Bildung in Vielfalt

Bildung in Vielfalt bedeutet für uns, ein breites Spektrum an Schul - zweigen, Ausbildungen und Qualifikationen anzubieten. Erfahrene Lehrkräfte berücksichtigen die unterschiedlichen Arbeitstechniken, nutzen die modernen Medien und verwenden Unterrichtsmaterialien, die **exakt auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten** sind.

In Gruppen von 6 bis 12 Schülerinnen und Schülern fällt es leichter, die individuellen Potenziale zu entdecken und auszubauen. Jahr für Jahr absolvieren zwischen 50 und 60 Schülerinnen und Schüler erfolgreich ihr Abitur, ihre Fachhochschulreife oder eine qualifizierte Berufsausbildung.

Berufsorientierung ist ein systematischer und verlässlicher Teil unseres Konzeptes. Durch Erkundungs- und Berufspraktika, Unternehmensplanspiele, Bewerbungs- und Studienplanung bereiten wir auf den Übergang vor.

> Ich bin an dieser Schule, weil ich hier die Möglichkeit habe in 9 Jahren zum Abitur zu kommen und weil ich von den Lehrern hier die Unterstützung bekomme, die ich brauche, ohne lange hinterherrennen zu müssen. – Franziska A.

Wohnen in Marburg

Die Wohngruppen des Internats sind **über die Marburger Kernstadt verteilt**. Je nach Wunsch, Bedarf und Alter wohnen die Oberstufenschüler und Auszubildenden in familiären Gruppen oder in weitgehend selbstständigen Wohngemeinschaften.
In der Universitätsstadt Marburg mit ihren 70.000 Einwohnern gehören die „blistaner“ einfach dazu. Hier kann sich jeder entfalten und das große Kultur- und Freizeitangebot nutzen.

Wer sich **selbst einen Eindruck verschaffen möchte, ist herzlich eingeladen**: zum alljährlichen blista-Sommerfest, zum Schnuppertag im Herbst, zur Orientierungswoche im Frühjahr und zu einer individuellen Beratung hier bei uns vor Ort.

> “ Das Internatsleben war für mich eine völlig neue Erfahrung, aber auch eine der schönsten an der Carl-Strehl-Schule. Man hatte immer jemanden zum Reden und ich habe viele Freunde gefunden. – Steffi K.

In der altersgemischten Wohngemeinschaft in der Biegenstraße leben vier Schülerinnen und drei Schüler. Zum Kino ist es nicht weit und das „Jugendhaus Compass“ ist gleich um die Ecke.

Die WGler in der Gabelsberger Straße haben einen kurzen Schulweg, denn die meisten von ihnen sind als Quereinsteiger neu an der blista.

Die gymnasiale Oberstufe der blista – zwei Wege zur Allgemeinen Hochschulreife (Abitur)

Die dreijährige gymnasiale Oberstufe schließt mit dem **bundesweit anerkannten „Landesabitur Hessen“** ab. Diese „Allgemeine Hochschulreife“ ist der höchste deutsche Schulabschluss und beinhaltet eine uneingeschränkte Studienbefähigung an einer europäischen Universität oder Hochschule.
Dazu stehen unseren Schülerinnen und Schülern an der Carl-Strehl-Schule zwei gymnasiale Oberstufen zur Auswahl:

- Das berufliche Gymnasium vermittelt bereits berufsorientierte Basiskenntnisse und gibt einen Schwerpunkt im wirtschaftlichen Bereich vor.
- Am allgemeinen Gymnasium können die Schwerpunkte individueller gewählt und zum Beispiel auch eine 3. Fremdsprache erlernt werden.

Als **Zugangsvoraussetzung** gilt eine Versetzung in eine gymnasiale Oberstufe oder ein mittlerer Bildungsabschluss mit einem Notendurchschnitt von besser als 3 in den Fächern Deutsch, Mathematik, erste Fremdsprache und einer Naturwissenschaft.

> “ Wir werden richtig gut auf das Abitur vorbereitet. – Nadine N.

Berufliches Gymnasium, Wirtschaft und Verwaltung

- Allgemeine Hochschulreife
- Dauer: 3 Jahre
- verknüpft schulische Allgemeinbildung mit beruflicher Grundbildung
- gute Vorbereitung auf ein Studium oder eine berufliche Ausbildung im Wirtschaftsbereich

Die Fächer Wirtschaft, Rechnungswesen und EDV sind obligatorisch. Weitere Unterrichtsfächer sind Deutsch, Englisch, Mathematik, zwei Naturwissenschaften, Geschichte, Politik/Wirtschaft, Religion/Ethik und Sport, eventuell eine 2. Fremdsprache.

Ab Jahrgangsstufe 12 bildet Wirtschaftslehre den 1. Schwerpunkt, der 2. Schwerpunkt (Leistungskurs) ist weitgehend frei wählbar (Deutsch, Mathematik, Fremdsprache, Naturwissenschaft).

Studienfahrten und Projekte wie das Unternehmensplanspiel WiWAG in Kooperation mit den Auszubildenden der Sparkasse Marburg eröffnen Perspektiven für das spätere Berufsleben.

Allgemeines Gymnasium, Oberstufe

- Allgemeine Hochschulreife
- Dauer: 3 Jahre
- vielfältiges Fächer-Angebot
- individuelle Schwerpunktsetzung

Der Unterricht findet in Deutsch, Englisch, 2. Fremdsprache, Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Geschichte, Politik/Wirtschaft, Religion/Ethik und Sport statt.

Zur Erweiterung ihrer Sprachkompetenz können sich die Schülerinnen und Schüler für eine 3. Fremdsprache entscheiden.

Die Schülerinnen und Schüler wählen zwischen Kunst und Musik und können nach Interesse die Fächer Informatik, Sozialwissenschaften und Erdkunde belegen.

Ein Schwerpunkt (Leistungskurs) ab Jahrgangsstufe 12 muss entweder eine Fremdsprache, Mathematik oder eine Naturwissenschaft sein. Der andere ist frei wählbar.

Studienfahrten und verschiedene Veranstaltungen in den Jahrgangsstufen 11 und 12 sowie ein Praktikum in 12 bereiten den Übergang zu Studium und Beruf vor.

Zweijährige Fachoberschule Sozialwesen: Soziale Themenfelder mit vertiefendem Praxisbezug (FOS)

Gehst Du gern auf Menschen zu? Organisierst Du gern die Dinge in deinem Freundeskreis? Können Deine Freunde sich auf Dich verlassen? Möchtest Du beruflich in eine Richtung gehen, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt?

Unsere Fachoberschule Sozialwesen (FOS) richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene, die **Interesse und Freude an der Arbeit mit Menschen** vor allem in pädagogischen und sozialen Bereichen haben. Das Konzept ist bundesweit einmalig und beinhaltet drei Halbjahre Vollzeitunterricht und ein halbjähriges Vollzeitpraktikum.

Zugangsvoraussetzung ist ein mittlerer Bildungsabschluss mit befriedigenden Leistungen in zwei der drei Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik und in keinem dieser Fächer eine Note schlechter als ausreichend.

FOS-Absolventen haben vielfältige Berufs- und Bildungswege eingeschlagen, einige sind heute Sozialarbeiter in Behörden tätig, arbeiten als Klinik- oder Schulsozialarbeiter, in Kinder- und Jugend - zentren oder der Drogen- bzw. Obdachlosenhilfe. Viele haben ein einschlägiges Studium oder eine Ausbildung angeschlossen, andere haben sich neu orientiert.

Fachoberschule Sozialwesen

- Allgemeine Fachhochschulreife
- Dauer: 2 Jahre
- Perspektiven: Studium an jeder Fachhochschule, Aufnahme eines Bachelor Studiengangs an einer Vielzahl von Universitäten und Zugang zu Ausbildungen, die einen höheren Bildungsabschluss voraussetzen.

Die Schwerpunktthemen des beruf - lichen Unterrichts sind Praxis, soziale Arbeit, Kommunikations- und Gruppenprozesse, Sozialisation als vielfältiges Spannungsfeld, Lebenswelt und Sozialraum, Jugend und Gesellschaft, Statistik und Methoden der Sozialforschung.

Der allgemeinbildende Unterricht umfasst die Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik, Politik und Wirtschaft, Naturwissenschaften, Religion/Ethik und Sport sowie medientechnische Grundbildung in Klasse 11.

Im 1. Halbjahr der Klasse 11 wird ein 2-wöchiges Praktikum in einer sozialen Organisation, einem Kindergarten, einem Krankenhaus o. ä. durchgeführt. Im 2. Halbjahr findet ein 6-monatiges Sozialpraktikum statt. Es kann im ganzen Bundesgebiet absolviert werden und wird durch die Carl-Stehl-Schule betreut.

Die FOS beinhaltet Studienfahrten und Veranstaltungen zur Berufsorientierung. Sie schließt mit der staatlichen Fachhochschulreifeprüfung in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und Sozialwesen ab.

> “ Die FOS war für mein Sozialpädagogik-Studium eine super Grundlage.
> – Verena S.

Zweijährige Fachoberschule Gesundheit: Ein neuer, zukunftsorientierter Bildungsweg (FOG)

Mit der Fachoberschule Gesundheit hat die Carl-Strehl-Schule (CSS) einen neuen, zukunftsorientierten Bildungsweg entwickelt, der speziell auf die Bedürfnisse von blinden und sehbehinderten Schülerinnen und Schülern zugeschnitten ist.

In Kooperation mit dem Bildungsinstitut für Gesundheit und Soziales in Mainz (BFW)

Die FOG verknüpft eine hochqualifizierte, spezifisch ausgerichtete Bildung und Förderung mit inklusiven Praxiserfahrungen im Arbeitsmarkt. Ob Gesundheitsmanagement, Physiotherapie oder Studium – die FOG eröffnet eine Vielzahl beruflicher Wege. So besteht zum Beispiel in Mainz die Möglichkeit, den Hochschulabschluss „Bachelor of Arts Medizinalfachberufe“ oder eine Ausbildung zum Physiotherapeuten anzuschließen.

Der Bildungsweg: ein guter Mix aus Theorie und Praxis

Die 2-jährige FOG beinhaltet Praktika in Einrichtungen des Gesundheitswesens: zum Beispiel bei Versicherungen, in Reha-Kliniken, Kliniken, Reha-Zentren und Praxen.

In der Schule geht es neben den allgemeinen Fächern um Schwerpunktthemen wie zum Beispiel Grundkenntnisse der Gesundheitslehre, Ernährung, Bewegung und Sport, Alternative Heilverfahren, Immunsystem, Herz-Kreislauf-System, Gesundheitswesen und Sozialrecht.
Die FOG schließt mit der allgemeinen Fachhochschulreife ab und eröffnet den Zugang zu allen Fachhochschulen und vielen Universitäten.

Die Gesundheitsbranche wächst und bietet anspruchsvolle Arbeitsmöglichkeiten

Das Gesundheitswesen ist ein beliebtes Arbeitsfeld, bundesweit ist bereits jeder achte Beschäftigte im Gesundheitswesen tätig. Die Zahl der Arbeitsplätze wächst hier rund dreimal so stark wie in der Gesamtwirtschaft.

Zunehmend verlangen die vielfältigen Aufgabenbereiche in unserem Gesundheitssystem sowohl ein gutes Verständnis für medizinische Vorgänge als auch einen Überblick über die Strukturen. Die neue Fachoberschule Gesundheit nimmt diese Entwicklung auf und bietet eine zeitgemäße, zukunftsorientierte Bildung auf wissenschaftlicher Grundlage.

Zugangsvoraussetzung für die Fachoberschule Gesundheit ist ein mittlerer Bildungsabschluss mit befriedigenden Leistungen in zwei der drei Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik und in keinem dieser Fächer eine Note schlechter als ausreichend.

Die FOG im Überblick
1. Jahr

Der Vollzeitunterricht an der blista bietet bis zu den Winterferien neben den allgemeinbildenden Fächern den Einstieg in die Aufgaben des Gesundheitswesens.

In enger Kooperation begleitet das BFW Mainz das erste 3-monatige Praktikum mit fachpraktischem Unterricht. Von Januar bis März leben und lernen die Schülerinnen und Schüler in Mainz. Die Praktikumsgeber sind Einrichtungen vor Ort (Kliniken, Reha-Zentren, Praxen u. a.).

Der April winkt mit Freizeit, ein kompletter Ferienmonat gleicht die verkürzten Winterferien aus.

Das anschließende Blockpraktikum (Mai–Juli) ist nach den persönlichen Interessen frei wählbar. Ob in Marburg, am Heimatort oder bundesweit, die Carl-Strehl-Schule unterstützt bei der Wahl.

2. Jahr

Der Vollzeitunterricht in den allgemeinbildenden Fächern und den Schwerpunktthemen findet über das gesamte Schuljahr an der Carl-Strehl-Schule statt.

Fachoberschule Wirtschaft: Wirtschaftliches und kaufmännisches Fachwissen mit viel Praxisbezug (FOW)

Unsere Fachoberschule Wirtschaft richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene, die **Interesse an kaufmännischen Themen** und wirtschaftlichen Zusammenhängen haben und einen höherwertigen Abschluss bzw. ein Studium anstreben.

Zugangsvoraussetzungen:

- ein mittlerer Bildungsabschluss mit mindestens befriedigenden Leistungen in zwei der drei Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik, wobei in keinem dieser Fächer die Note schlechter als „Ausreichend“ sein darf
- eine abgeschlossene, qualifizierte Berufsausbildung (wie zum Beispiel die nachfolgend aufgeführten Assistenten-Ausbildungen an der blista) oder der Nachweis über eine mindestens dreijährige berufliche Tätigkeit in einem anerkannten Ausbildungsberuf.

“ Mein Weg
zum Studium!
– Stefan M.

Fachoberschule Wirtschaft

- Allgemeine Fachhochschulreife
- Dauer: 3-jähriger Bildungsweg
  (enthält die nachfolgend beschriebenen 2-jährigen Assistentenausbildungen in den Fachrichtungen Informationsverarbeitung/Wirtschaft oder Fremdsprachen, Abschluss: Staatlich geprüfte/r Assistent/in für Informationsverarbeitung/Wirtschaft oder Fremdsprachensekretariat)
- Perspektiven: Studium an jeder Fachhochschule, Aufnahme eines Bachelor Studiengangs an einer Vielzahl von Universitäten und Zugang zu Ausbildungen, die einen höheren Bildungsabschluss voraussetzen. Viele unserer Absolventen beginnen anschließend ein Wirtschaftsstudium oder eine duale Ausbildung.

Die Schwerpunktthemen des beruflichen Unterrichts sind Marketing, Unternehmen (Gründung, Rechtsformen), Rechnungswesen, Gesamtwirtschaftliche Entwicklungen, Beschäftigung, Projektplanung und -durchführung.

Der allgemeinbildende Unterricht umfasst die Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik, Politik und Wirtschaft, Naturwissenschaften, Religion/Ethik, Sport.

Die Fachoberschule schließt mit der staatlichen Fachhochschulreifeprüfung in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und Wirtschaft ab.

Höhere Berufsfachschule: Zwei schulische Ausbildungen, die Wege zum Fachabitur und in den Beruf eröffnen

Die beiden **zweijährigen vollschulischen Ausbildungswege** an der Höheren Berufsfachschule der blista richten sich an Jugendliche und junge Erwachsene,

- die sich für Fremdsprachen interessieren, denen der Umgang mit Menschen Freude macht und die für wirtschaftliche Themen aufgeschlossen sind (**Fachrichtung Fremdsprachensekretariat – FSK**).
- die Interesse an kaufmännischen Inhalten, wirtschaftlichen Zusammenhängen und vor allem an dem vielfältigen Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien mitbringen (**Fachrichtung Informationsverarbeitung, Wirtschaft – BIW**).

Dabei fördern wir besonders den Erwerb kommunikativer Fähigkeiten und verzahnen Theorie und Praxis. Den Fremdsprachenunterricht bieten wir auch durch Muttersprachler an.

> **“** Die FSK eröffnet ein weites Feld für spätere Tätigkeiten im Bereich Sprachen und Verwaltung. – Linda H.

Eine weitere Besonderheit ist das mindestens sechswöchige Praktikum **zu Beginn des zweiten Ausbildungsjahres**. Einige Schülerinnen und Schüler nutzen diese Möglichkeit, um **bereits während der Ausbildung Auslandserfahrung** zu sammeln.

Im Anschluss an die Ausbildung besteht die Möglichkeit, an der Carl-Strehl-Schule die einjährige Fachoberschule Wirtschaft zu absolvieren, die mit dem Erwerb der allgemeinen Fachhochschulreife abschließt (siehe vorherige Seite).

> **“** Das Gymnasium war mir zu theoretisch, die BIW war genau das richtige für mich. – Kerstin H.

Voraussetzungen für die Aufnahme:

- ein Realschulabschluss,
- oder ein Abschlusszeugnis einer zweijährigen Berufsfachschule
- oder ein Versetzungszeugnis einer gymnasialen Oberstufe nach Jahrgangsstufe 11 bzw. ein als gleichwertig anerkanntes Zeugnis.

Höhere Berufsfachschule, Fachrichtung Fremdsprachensekretariat – FSK

- Abschluss: Staatlich geprüfte/r kaufmännische/r Assistentin/ Assistent für das Fremdsprachensekretariat
- Dauer: 2 Jahre
- Das Berufsbild ist vielfältig und interessant: Termine überwachen, Besprechungen organisieren, Gäste betreuen, fremdsprachliche Texte verfassen, Dokumentation, Präsentationsvorlagen erstellen …
- Bildungsperspektive: Direkt ins Berufsleben einsteigen oder die Fachhochschulreife erwerben (z. B. Besuch der Fachoberschule Wirtschaft an der blista).

Zu den Schwerpunktthemen des berufsbezogenen Unterrichts zählen: Korrespondenz, Telefonieren, Bürokommunikation in Englisch, Französisch und Spanisch, Steuerung von Büroprozessen, Wirtschaft und Buchhaltung.

Der allgemeinbildende Unterricht umfasst die Fächer Deutsch, Politik und Wirtschaft, Religion/ Ethik, Sport.

Höhere Berufsfachschule, Fachrichtung Informationsverarbeitung, Wirtschaft – BIW

- Abschluss: Staatlich geprüfte/r kaufmännische/r Assistentin/ Assistent für Informationsverarbeitung
- Dauer: 2 Jahre
- Die beruflichen Einsatzgebiete reichen von der Beschaffung, Einrichtung und Verwaltung von PCs und Netzwerken über die Arbeit mit Datenbanken bis hin zum Aufbau von Rechnersystemen und der Unterstützung bei Büroorganisation und PC-Problemen.
- Bildungsperspektive: Direkt ins Berufsleben einsteigen oder die Fachhochschulreife erwerben (z. B. Besuch der Fachoberschule Wirtschaft an der blista).

Zu den Schwerpunktthemen des berufsbezogenen Unterrichts zählen: EDV-Anwendungen/ Office-Paket, EDV-Systeme Programmierung, Wirtschaft, Verwaltung und Buchhaltung.

Der allgemeinbildende Unterricht umfasst die Fächer Deutsch, Politik und Wirtschaft, Religion/ Ethik, Sport.

“ Die FSK zeichnet sich durch ihren hohen Praxisbezug aus. – Manuel A.

“ Die BIW hat mir durch ihre Schwerpunkte Verwaltung, Wirtschaft und IT gezeigt, was ich kann und will. – Matthias S.

Einsteigen leicht gemacht

Um den Einstieg in die Carl-Strehl-Schule zu erleichtern, werden im 1. Halbjahr der Klasse 11 Förderstunden in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch angeboten, die im Stundenplan fest verankert sind.

✓ **Individuell**
Alle Quereinsteiger werden individuell unterstützt und gefördert. Zu den Angeboten zählen Sehrest- und Hilfsmittelberatung, Mobilitäts-training, Schulungen in Lebenspraktischen Fähigkeiten und Arbeitstechniken.

✓ **Qualifiziert**
Der Unterricht findet in kleinen Lerngruppen an individuell angepassten PC-Arbeitsplätzen statt. Zu Beginn der Klasse 11 wird ein Methodentraining angeboten, das die Arbeitstechniken der sehbehinderten und blinden Schüler gezielt fördert.

✓ **Flexibel**
Englisch, Französisch, Latein, Spanisch: Das Fremdsprachenangebot der Carl-Strehl-Schule ermöglicht es, die Verpflichtung der 2. Fremdsprache nachzuholen und das Latinum zu erwerben.

Jahr
für Jahr absolvieren zwischen 40 und 60 blista-Schülerinnen und Schüler erfolgreich ihr Abitur, ihre Fachhochschulreife oder Ausbildung.

Viele ehemalige Blistaner stehen heute ihre Frau oder ihren Mann in Beruf und Alltag, über 70 % gelingt der Übergang in den 1. Arbeitsmarkt.

✓ **Inklusionsorientiert**
Die sorgfältig ausgewählten und von unseren Fachleuten begleiteten Kooperationen mit Marburger Gymnasien bieten vielfältige, individuelle Möglichkeiten, Kurse und Arbeitsgruppen im gemeinsamen Unterricht mit Sehenden wahrzunehmen.

✓ **Umweltbewusst**
Ökologie ist bei uns kein Fremdwort: Die Carl-Strehl-Schule ist als europäische Umweltschule ausgezeichnet.

✓ **Sportlich**
Judo, Leichtathletik, Surfen, Rudern, Reiten, Klettern, Yoga, Bogenschießen … – die Sportangebote orientieren sich an den gültigen Lehrplänen und berücksichtigen Interessen und Trendsportarten.
Seit 2009 ist die SSG blista Marburg Landesleistungszentrum für Goalball und Blindenfußball. AGs, Sportexkursionen und Tagesfahrten mit sportlichem Schwerpunkt runden das umfangreiche Angebot ab.

Kunst, Musik, Theater, Sport, Tontechnik … Wahlunterricht, Exkursionen und Arbeitsgruppen eröffnen viele Möglichkeiten, die eigenen Potenziale zu entdecken!

Die blista kooperiert mit Marburger Gymnasien, bundesweiten Vereinen und internationalen Verbänden. Im Bereich des Wahlunterrichts können sich blista-Schülerinnen und Schüler zum Beispiel gemeinsam mit anderen Jugendlichen sportlich aufs Wasser begeben, in AGs inklusiv Theater machen …

… in der Freizeit an Strategie und Taktik feilen …

… Meisterschaften gewinnen …

… sich beim Autofahren erproben.

Viele Schüler-Berichte über aktuelle Veranstaltungen und Möglichkeiten finden Sie unter www.blista.de/aktuelles.

IT-Ausbildungs- und Umschulungsangebote

Informatikkauffrau / Informatikkaufmann (IHK)
Informatik-Kaufleute sind in zwei Welten zuhause: in der Betriebswirtschaft und in der EDV. Sie arbeiten vorwiegend in Handel, Banken, Versicherungen, im Gesundheitswesen, in öffentlichen Verwaltungen und im Dienstleistungsbereich. Dort bilden sie die Schnittstelle zwischen den Kunden und den EDV-Technikern des Betriebes. Sie sind für die Systemverwaltung zuständig, arbeiten in Projekten zur Planung, Anpassung und Einführung von Systemen der IT-Technik und sie beraten, unterstützen und schulen die Anwenderinnen und Anwender.

Kurz: Informatik-Kaufleute kennen die Geschäftsabläufe ihres Betriebes und finden die passenden EDV-Lösungen.

Fachinformatikerin / Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung (IHK)
Sie entwickeln und programmieren kundenspezifische Software. Sie testen bestehende Anwendungen, passen sie an und entwickeln nutzerfreundliche Bedieneroberflächen. Fehler beheben sie mithilfe von Experten- und Diagnosesystemen. Anwendungsentwicklerinnen und -entwickler arbeiten in Unternehmen, die eigene Produkte und Dienstleistungen anbieten: in Software- und Systemhäusern, bei Multimedia-Dienstleistern und Mobilfunkanbietern, bei Herstellern von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik, Anbietern von Lernsoftware, EDV-Consulting-Firmen oder betriebsinternen Fachabteilungen.

Kurz: Anwendungsentwickler entwickeln Software-Lösungen.

Voraussetzungen
Mittlerer Bildungsabschluss (Realschulabschluss), Grundkenntnisse der Textverarbeitung, Interesse an moderner Informations- und Kommunikationstechnologie, Teamfähigkeit und Freude am Lernen.

> “Die IT-Ausbildung ist fast so etwas wie ein Jobgarant und das 16-wöchige Praktikum der Türöffner für den Job. – Oliver G.

Seit 30 Jahren bildet die blista erfolgreich blinde und sehbehinderte IT-Fachleute aus, die ihre Prüfung bei der IHK ablegen.
Über 80 % der bisherigen Absolventen haben eine Anstellung gefunden. Diese von der Arbeitsagentur finanzierte duale Ausbildung ist eine Erfolgsgeschichte in der beruflichen Qualifizierung junger Menschen mit Blindheit oder Sehbehinderung.

“ Die Ausbildung hat meinem Leben wieder eine Perspektive gegeben. – Michael Z.

Unser Ausbildungsbetrieb, das Marburger Systemhaus, ist ein Lernort in dem berufspraktische Kenntnisse erworben, erweitert und vertieft werden.

Die IT-Ausbildung der blista ist durch CertQua zertifiziert (nach AZAV) und von der Bundesagentur für Arbeit nach § 35 SGB IX anerkannt.

Profil

- IHK-Abschlussprüfung am Ende der dualen Ausbildungen. Sehr gute Vermittlungschancen im ersten Arbeitsmarkt. 16-wöchiges Praktikum in einem Betrieb Ihrer Wahl.
- Lernen in kleinen Gruppen, individuell angepasste Arbeitsplatz - ausstattung in Betrieb und Berufsschule, individuelle Förderung in allen Bereichen der Ausbildung.
- Ein Team aus sehenden und sehbehinderten Ausbildern und Lehrkräften.
- Bewerbungstraining, Teambildung, Präsentationstechniken, Unterstützung bei der Wohnungssuche, bei Alltagsproblemen und der Jobsuche.

Beratung und Anmeldung

Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie und beraten Sie eingehend. Interessierte Bewerberinnen und Bewerber laden wir zu Beginn jedes Jahres zu Orientierungstagen ein.

- **Die 3-jährigen Ausbildungen** beginnen jeweils **im September** (Ersteingliederung).
- **Die 2-jährigen Umschulungen** für Teilnehmende mit Berufs- oder Studienerfahrung starten jeweils **im Juli** (Wiedereingliederung).

Kontakt: **Michael Zulauf, Leiter IT-Ausbildung**
Telefon: **06421 12139**, Fax: **06421 12130**
E-Mail: **it-ausbildung@blista.de**

> “Die Ausbildung zum Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung und mein sehr guter Abschluss haben mir gleich im Anschluss zu meinem Traumjob als Programmierer verholfen! – Immanuel B.

Lernen und Leben an der blista

kleine Klassen (6–12 Schüler) – dezentrales Wohnen – individuelle Förderung – inklusive Angebote für Schule und Freizeit

Gymnasiale Schulzweige (Klasse 5–13)

- **Eingangsstufe 5/6:** neigungsorientierte Förderung – Grundlagen des Lernens – individuelle Schulung in Orientierung, Mobilität und lebenspraktischen Fähigkeiten
- **Mittelstufe 7–10:** vielfältige Angebote für Sport – informationstechnische Grundausbildung – Arbeitswelterkundung
- **Oberstufe 11–13:** inklusive Kursangebote – internationale Austauschprogramme – Hochschul- und Berufsorientierung

Differenzierung ab der Oberstufe:	**Allgemeines Gymnasium** vielfältiges Fächerangebot, individuelle Schwerpunksetzung **Abschluss:** Allgemeine Hochschulreife	**Berufliches Gymnasium** Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung **Abschluss:** Allgemeine Hochschulreife

Weiterführende schulische und berufliche Ausbildungsangebote nach der 10. Klasse

Zugangsvoraussetzung: jeweils Mittlerer Bildungsabschluss

Fachoberschule Sozialwesen	**Fachoberschule Gesundheit** (neu ab 2016/17)	**Fachoberschule Wirtschaft**	**Informatikkauffrau Informatikkaufmann**	**Fachinformatikerin Fachinformatiker**
2-jähriger Bildungsweg	2-jähriger Bildungsweg	3-jähriger Bildungsweg	3-jährige duale Berufsausbildung	3-jährige duale Berufsausbildung
Abschluss: Allgemeine Fachhochschulreife	**Abschluss:** Allgemeine Fachhochschulreife	**Abschluss:** Allgemeine Fachhochschulreife	**Abschluss:** Prüfung vor der IHK	**Abschluss:** Prüfung vor der IHK
(s. Seite 8–9)	(s. Seite 10–11)	(s. Seite 12–13)	(s. Seite 20–22)	(s. Seite 20–22)

Die Angebote der blista sind vielfältig! Sie reichen von der Frühförderung über Schule und berufliche Ausbildung bis zur Seniorenberatung.

- Die Rehabilitationseinrichtung der blista (RES) ist eines der größten und vielfältigsten Reha-Zentren in Europa.
- Das Reha-Beratungszentrum unterstützt beim Übergang in Ausbildung, Studium und Beruf.
- Das blista-Medienzentrum entwickelt Unterrichtsmaterialien und bietet eine vielfältige Palette blinden- und sehbehindertenspezifischer Lehr- und Lernmittel.
- Ob Fußball, Politik oder Krimis – unsere Blinden-Bibliothek stellt Hörbücher, aktuelle Zeitschriften und Bücher in Blindenschrift zur kostenlosen Ausleihe zur Verfügung.

Sprechen Sie uns an!
Wir nehmen uns gern Zeit und beraten Sie eingehend.

blista

Bundesweites Kompetenzzentrum
für Menschen mit Blindheit und Sehbehinderung

Carl-Strehl-Schule
Deutsche Blindenstudienanstalt e.V. (blista)
Am Schlag 2–12, 35037 Marburg
Telefon: 06421 606-113
E-Mail: css@blista.de

www.blista.de

Stand: 10/2015